Presseinformation

24. November 2006

Tagung über „Standards für die Gruppenprophylaxe in Österreich“

Vorbeugung und lebenslange Gesundheit von Zähnen

Das Österreichische Bundesinstitut für Gesundheitswesen (ÖBIG) und die Gesundheit Österreich GmbH veranstalten am Montag, 27. November, in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Gesundheit und Frauen sowie der NÖ Landesregierung im NÖ Landhaus in St. Pölten eine ganztägige Fachtagung über „Standards für die Gruppenprophylaxe in Österreich“, also Standards zur Erfassung und Betreuung von einzelnen Gruppen der österreichischen Bevölkerung in Bezug auf die Zahngesundheit. Landesrat Emil Schabl nimmt die Begrüßung vor, Dr. Giorgio Menghini (Leiter der Beratungsstelle „Präventive Zahnmedizin“ des Zahnmedizinischen Zentrums der Universität Zürich) referiert über die vorhandene Evidenz in der Gruppenprophylaxe.

Die Veranstalter erheben in regelmäßigen Abständen sowohl den derzeitigen Zahnstatus der ÖsterreicherInnen als auch die Aktivitäten in der Kariesvorbeugung. Jetzt liegt wieder ein aktueller Bericht zur Vorbeugung vor. In Österreich werden in allen Bundesländern verschiedene Projekte zur Zahngesundheit verfolgt, sie unterscheiden sich aber mitunter deutlich. Bei der letzten Fachtagung wurde u. a. das Fehlen von Standards für die Gruppenprophylaxe festgestellt. Ein dementsprechender Vorschlag für solche Standards wird bei dieser Tagung diskutiert.

Zielgruppe der Bemühungen, die Zähne lebenslang gesund zu erhalten, sind vor allem Kinder in Kindergärten und Volksschulen, hier wird eine flächendeckende Betreuung angestrebt. Auch bestimmte Altersgruppen der Erwachsenen sollen - vor allem durch Schulung des Betreuungspersonals - Ziele erfasst werden, etwa Schwangere, Menschen auf Intensivstationen oder mit Erkrankungen, die zusätzliche Probleme im Mundbereich schaffen, z. B. Diabetiker.

Weitere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Dr. Gerlinde Sauerschnig, Telefon 02742/9005-12223, e-mail gerlinde.sauerschnig@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at